

DER TREFFPUNKT

Gemeindeblatt der
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Edemissen
Advent 2021
Nr. 181



Inhalt dieser Ausgabe:

Leitartikel	1
Gottesdienst mal anders; Neustart des Kirchenkinos Neues aus der Kita; Fraugottesdienst 2021	2
Berichte aus den Kapellen	3
Einführung der Lektorin Bertram; Weltgebetstag 2022	4
Gottesdienstplan; Freud und Leid; Berichte	6+7
Bericht aus dem Kirchenvorstand; kurz erklärt: Advent	8
Kontaktdaten und Termine	9
Förderverein	
Martin-Luther-Edemissen	10
Bilder Konfirmationsjubiläen 2021	11
Bilder Konfirmationen 2021	12

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Eva Bartkowski
Hans-Dieter Heuer
Henning Könemann
Bettina Schuh
Joachim Sinnhuber
Frank Waczkat
Layout: Carsten Havekost

Spendenkonto: Kirchenkreisamt Peine
IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
„Treffpunkt Edemissen“

Liebe Gemeinde,

Advent – warten auf das Kommen Gottes in unsere Welt. Es ist die Zeit, in der ... na wissen Sie's? Ihr Wissen können Sie unter der Rubrik: „Das Kirchenjahr einfach erklärt ... Advent“ unter Beweis stellen.

Und nun zurück zum eigentlichen Thema: Das Kirchenjahr geht zu Ende und im Advent beginnt es aufs Neue. Das, was war, noch einmal bedenken am Buß- und Bettag, das Vergangene loslassen am Ewigkeitssonntag, ein erstes Licht in der Dunkelheit beim Laternenumzug an St. Martin. Anfang und Ende des Lebens liegen in unserem Kirchenjahr so nah beieinander. Dazu fällt mir das Lied ein: „Ausgang und Eingang / Anfang und Ende / liegen bei dir, Herr, / füll du uns die Hände.“ So der Kanon von Diakon Joachim Schwarz, den er 1962 als Leiter der Arbeitsgemeinschaft Musik in der Ev. Jugend vertonte. Am Anfang kommen wir ohne etwas auf diese Erde und am Ende gehen wir wieder ohne unsere erworbenen Habseligkeiten oder Fähigkeiten von dieser Erde. Mit was sollen in diesen Momenten also unsere Hände vom Herrn gefüllt werden, wenn wir anscheinend nichts auf diesen Wegen in die Welt hinein oder aus der Welt heraus benötigen?

Gerade, weil wir ohne etwas kommen und gehen, gibt Gott uns etwas von sich selbst mit. Gott gibt uns den göttlichen Funken mit, der unsere Augen in der Adventszeit und am Anfang des Lebens strahlen lässt. Schauen Sie einmal in die unverbrauchten Augen eines Babys, was für eine Klarheit und Weite Ihnen entgegen strahlen, dann erleben Sie, was ich meine. Und der Funke, der am Ende von uns auf andere überspringt, die wir geprägt haben, oder unser Funke, der für den Rest des Weges noch einmal neu entfacht wird.

Dieser göttliche Funke ist der Odem, der Lebenshauch, den Gott

uns einflößt, auch am Ende des Lebens, denn der alte Odem wird in einen neuen verwandelt, der uns das ewige Leben schenkt.

Dieses Jahr ist mit dem Warten auf Weihnachten insbesondere das Hoffen auf ein Stück Normalität in der Adventszeit verbunden. Das Hoffen auf Leben, wie wir es gewohnt sind. Wir hoffen darauf, dass vielen Traditionen und jährlichen Begegnungen wieder Leben eingehaucht werden kann – unabhängig davon, ob sie ursprünglich christlich oder kommerziell gedacht waren. Schließlich kommt es darauf an, wie ich selbst mit den adventlichen Angeboten umgehe und was ich persönlich zur Einstimmung auf das Fest brauche. Für den einen ist es eben der Glühweinabend mit Freunden auf dem Weihnachtsmarkt und für die andere eine besinnliche Andacht beim Lebendigen Adventskalender unserer Gemeinde, vielleicht auch beides. Und so hoffe auch ich, dass unsere Gemeinde bald wieder ein Treffpunkt für Jung und Alt werden wird durch den göttlichen Funken, der uns allen das Leben wieder-schenken möge.

Ihre Pastorin
Eva Bartkowski



Gottesdienst einmal anders: Mitmach-Gottesdienst zur Einschulung

Am Freitag, den 3. September fanden ab 16.30 Uhr drei Einschulungsgottesdienste von je einer halben Stunde Dauer statt. Unter den derzeitigen Corona-Bedingungen konnten so die Hygieneregeln bestens eingehalten werden. Alle drei Gottesdienste waren sehr gut besucht mit je ca. 12 Kindern, die eingeschult wurden, und ihren Eltern sowie teilweise auch Geschwistern. Also keine Probleme beim Abstandhalten.

Gespannt und etwas aufgeregt betraten die Buben und Mädchen samt Familie zunächst einmal unsere Kirche und warteten auf die Dinge, die da geschehen sollten. Ein Gottesdienst, in dessen Mittelpunkt die Kinder stehen, war schon etwas Besonderes. Pünktlich nach dem letzten Glockenschlag begann der Gottesdienst.

Während der Gottesdienste wurden folgende drei Lieder gespielt: „Einfach Spitze“, „Halte zu mir guter Gott“ und „Segne uns mit der Weite des Himmels“. Hier wurde nun die Gemeinde zum Mitmachen aufgefordert. Im Altarbereich zeigten uns die zukünftigen Klassenlehrerinnen und unsere Pastorin Eva Bartkowski, wie sie sich das Mitmachen vorstellten. Mit viel Spaß und Freude sangen wir mit, tanzten, klatschten in die Hände und vieles mehr. Mit Begeisterung wurde mitgemacht.

Ein besonderer Gast in unserer Mitte, die recht kecke Handpuppe „Lollo“, erzählte zusammen mit Pastorin Eva Bartkowski eine Geschichte, die zunächst von nackten Füßen handelte. Neugierig lauschten Kinder und Eltern den Worten von „Lollo“.



Und ihr glaubt es kaum, unsere Pastorin erkundete auf nackten Füßen den Altarraum – vom weichen Teppich bis zu den kalten Fliesen. Selbst „Lollo“ war ganz erstaunt darüber. Nach einigen Fragen und Antworten gab es dann Aufklärung über diese Aktion: „Lollo“ – die Stimme kam von Frau Groß-Singbeil – las den Text zu „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ vor.

Hierzu passten die nackten Füße unserer Pastorin. Aus dieser Geschichte heraus eine Überleitung zur Schule zu finden war gar nicht einfach. Aber „Lollo“ schaffte es: Sie nannte einige Worte aus der Geschichte, wie Füße, Gott oder Raum, und versprach den Kindern, dass sie in der Schule bald lernen würden, diese zu lesen und zu schreiben.

Frau Bartkowski bat dann die Jungen und Mädchen zunächst zu sich in den Altarbereich. Etwas zurückhaltend, aber doch neugierig standen die Jungs und Mädels im Halbkreis vor dem Altar und Frau Bartkowski sowie Religionslehrerin Frau Groß-Singbeil segneten jedes Kind ein. Nun eingesegnet wurde den Kindern noch ein Präsent zur Erinnerung an diesen Tag überreicht. Glücklich und „erleichtert“ nahmen sie dann wieder auf ihren Stühlen Platz.

Nach einer schönen halben Stunde Gottesdienst zum Mitmachen wurden wir mit einem Segen und guten Wünschen für den Heimweg entlassen.

Bettina Schuh



Fotos: Bettina Schuh

Neustart des Kirchenkinos

Nach langer „Corona-Pause“ hat es am Sonntag, 07. November 2021 einen Neustart des beliebten „Kirchenkinos“ gegeben.

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen hatte nicht in den Gemeindesaal, sondern aus Corona-Gründen unter Beachtung der "3G-Regel" herzlich in die Martin-Luther-Kirche eingeladen.

Die zahlreichen Besucher/-innen haben

sich insgesamt wohlfühlt, auch wenn bei der Tonübertragung dringend nach einer optimaleren Qualität gesucht werden muss. Gezeigt wurde als „Überraschungsfilm“ eine deutsche Filmkomödie aus dem Jahr 2018.

Auf humorvolle, fast philosophische Weise konnten sich die Zuschauenden mit der Frage auseinandersetzen, ob es ihnen selbst gelingen könnte, auf 100 Dinge des täglichen Lebens zu verzich-

ten? „Kirchenkino Edemissen“ in der Kirche war eine Premiere und die dabei gewonnenen Erfahrungen werden natürlich sorgfältig für die Planung zukünftiger „Kirchenkino-Veranstaltungen“ ausgewertet. Über weitere Termine im neuen Jahr wird rechtzeitig informiert. Wie bisher ist der Eintritt frei und Spenden am Ausgang sind willkommen.

Henning Könemann

Aus der Ev. Kindertagesstätte:

Was gibt es Neues in der Ev. Kita?

Herbstzeit im Kindergarten bedeutet auch immer: Laternenzeit! In den vergangenen Wochen waren die Kinder unserer Kita daher in allen Gruppen mit den Vorbereitungen für die Laternenfeste beschäftigt! In diesem Jahr feiern die Kinder ihr Laternenfest mal ganz anders: ohne Eltern und Geschwister, nur mit ihren Gruppen-Erzieherinnen.

Die Kinder der Marienkäfer-Gruppe haben mit ihren Erzieherinnen aus kleinen Plastikflaschen Fliegenpilzlaternen gebastelt. Mit diesen wollen sie an einem späten Nachmittag auf dem gesamten Außengelände unserer Kindertagesstätte spazieren gehen und sie leuchten lassen. Anschließend gibt es noch ein gemeinsames Abendessen im gemütlich beleuchteten Gruppenraum, bevor es dann wieder nach Hause geht.

In der Schmetterlingsgruppe haben die Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen Blätterkranzlaternen aus Ton- und Transparentpapier gebastelt. Sie treffen sich schon ganz früh am Morgen in der Krippe, um mit ihren Laternen über das Außengelände der Kita zu gehen und diese dort leuchten zu lassen. Im mit Lichterketten geschmückten Gruppenraum gibt es dann ein gemeinsames Frühstück und anschließend schauen sie sich die Geschichte von St. Martin im Kamishibai an.

Auch die Kindergartenkinder haben Laternen in ihren Gruppen gebastelt. So sind in der Pusteblyume Laternen in der Murmelrolltechnik entstanden. Die Kinder treffen sich mit ihren Erzieherinnen am frühen Abend zunächst zu einem gemeinsamen Abendessen in ihrem Gruppenraum, um danach ihre Laternen auf dem gesamten Kindergartengelände leuchten zu lassen. Dabei halten sie an verschiedenen „Stationen“ auf dem Gelände, an denen ihnen immer ein Teil einer Geschichte erzählt wird. Haben sie alle Stationen „abgelaufen“ und somit die ganze Geschichte gehört, endet auch ihr Laternenfest.

Die Kinder der Villa Kunterbunt haben Löwen- und Tiger-Laternen mit der Murmelrolltechnik hergestellt. Auch sie treffen sich am frühen Abend in ihrer Gruppe zunächst zu einem gemütlichen Abendessen. Danach schauen sie sich in unserer Halle ein Bilderbuchkino an, um abschließend mit ihren Laternen singend eine Runde über das Kindergarten-Gelände zu gehen.

Die Micky-Mäuse haben Luftballons oder große Plastikflaschen mit Kleister und Transparentpapierschnipseln beklebt. Diese Laternen wollen sie am frühen Abend bei einem Rundgang auf dem Außengelände leuchten lassen. Anschließend gibt es in der gemütlich mit Lichterketten geschmückten Halle ein Picknick. Zum Schluss schauen sich alle gemeinsam als Überraschung noch ein Video von ihrem selbst gespielten Theaterstück „die Geschichte vom heiligen St. Martin“ an.

Gespentisch geht es in der Muschelgruppe zu: Die Mädchen und Jungen haben Gespensterlaternen gebastelt und treffen sich früh am Morgen zu einem Gespensterrundgang mit ihren Laternen auf dem Kindergarten-Spielplatz. Anschließend gibt es zur Stärkung ein gemeinsames Frühstück im Gruppenraum. Danach geht es weiter mit einer Gespensterparty in der Halle mit Musik, Tanz und anderen Aktionen.

Und hier schon einmal ein Hinweis und gleichzeitig eine Einladung:

Am Montag, **6. Dezember** findet um **17 Uhr** vor unserer Kindertagesstätte der lebendige Adventskalender statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Monika Dieckmann



Deborah und Jael – zwei Frauen nehmen das Geschick in die Hand

Im diesjährigen Frauengottesdienst, den wir am 7. November 2021 in unserer Martin-Luther-Kirche gefeiert haben, ging es um einen Text aus dem Alten Testament, Richter 4 – 5. Hier wird von zwei ungewöhnlich machtvollen Frauen erzählt – Deborah und Jael.

Mit dieser Geschichte, in der es um Macht von Frauen und Männern geht, haben sich Erika Könemann, Hannelore Rumpf, Putti Köhler und Regina Heuer aus dem Frauenkreis mit Unterstützung von Ute Bertram, unserer neuen Lektorin, in einer intensiven Vorbereitung auseinandergesetzt, um diese Thematik in einem lebendig und sehr abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst der Gemeinde nahezubringen. In der Predigt schlug Ute Bertram dann den Bogen von den Tagen Jaels in die heutige Zeit am bewegenden Beispiel Hannas, die als Kind schon das Gefühl gehabt hat, irgendwie nicht richtig zu sein, sich fragt, ob es überhaupt einen Platz für sie gäbe, an dem sie willkommen sei, ein Leben zwischen Glück und Überforderung führt, um dann nach Scheitern der Ehe und viel Leid und Kampf um sich und ihre Gesundheit sowie um einen guten Weg für ihre Kinder nach Jahren irgendwann ihren Frieden mit allem, was gewesen ist, sowie mit sich selbst zu finden.

Aufgelockert wurde der Gottesdienst mit viel Musik – durch Dr. Rolf Elligsen an der Orgel dargebotene wunderbare Ein- und Ausgangsstücke sowie eine Vielzahl besonders schöner Kirchenlieder.

Hans-Dieter Heuer



Übergabe des neuen Altarkreuzes in der Kapelle Wehnsen

Rückblickend waren alle Beteiligten überwältigt von der großen Resonanz der Einweihungsfeier für das Altarkreuz!



Die Bänke unserer kleinen Kapelle waren alle besetzt und man spürte förmlich die Neugierde und Vorfreude auf die Enthüllung des Kreuzes! Spannung lag in der Luft und es folgte ein Raunen und Staunen über das Werk des Holzkreuzes von Herrn Dr. Hans-Jürgen Kutzner!

Unser Organist Rolf Elligsen begleitete diesen Gottesdienst mit vielen von ihm ausgewählten schönen Stücken auf der Orgel und kommentierte anschließend seine Auswahl! Es war eine sehr lebendige, fröhliche Atmosphäre auch bei der anschließenden Feier in der alten Schule! Herr Kutzner hatte etliches zu erzählen, auch einige Anekdoten!

Broschüren zum Kreuz sind noch in Bearbeitung und werden demnächst gegen eine kleine Spende in der Kapelle erhältlich sein! Wer Interesse hat, sich das Kreuz noch anzuschauen, kann sich jederzeit bei mir telefonisch unter 05176/245 melden. Auch ein „Kunstweg“ durch die Kirchengemeinde Edemissen ist angedacht!

Karin Loran-Copey

Was gibt es Interessantes aus den Kapellen:

Liebe Leserinnen und Leser, in jeder Ausgabe unseres Treffpunktes hält Sie unser Vorsitzender des Kirchenvorstandes Jörg Mönig mit einem Artikel über die aktuelle Arbeit des Kirchenvorstandes auf dem Laufenden. Manchmal mögen Sie sich vielleicht fragen: „Was ist in den Kapellen eigentlich so los?“ In den vergangenen Tagen habe ich einmal die Kapellenvorstände angerufen und mich erkundigt. Hierbei sind auch für mich neue Sachstände zu Tage getreten.

Wir alle wissen, an allen Gotteshäusern nagt der Zahn der Zeit – in der Kreuzkapelle in Alvesse insbesondere an der Elektroverkabelung der Sitzheizung. Um keinen Leitungsbrand zu riskieren, wurde diese Heizung zuletzt nicht mehr genutzt. Da seit geraumer Zeit auch wieder Gottesdienste in den Kapellen gefeiert werden dürfen und die kalten Tage abzusehen sind, wurde die Instandsetzung angestoßen. Christa Kuhls erzählte mir: „Wir alle hoffen, dass die notwendigen Arbeiten pünktlich zu Weihnachten abgeschlossen sein werden.“

Das kleinste Gotteshaus in unserem Kirchspiel ist die Markuskapelle in Blumenhagen. „Nachdem im vergangenen Jahr die Andacht am Samstag vor dem ersten Advent ausfallen musste, freuen wir uns im Kapellenvorstand sehr darüber, dass in diesem Jahr diese Andacht wieder stattfinden wird“, sagte Elfi Schmidt vom Vorstand. Schwerpunkt in dieser Andacht ist das freie Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, die erst im Laufe der Feier von den Anwesenden ausgesucht werden.

Die Johannes-Kapelle ist das neueste Gebäude – gerade einmal 26 Jahre alt – und trotzdem hat sie schon zwei Dachschäden. Sehr versteckt waren die Schäden und werden nun kurzfristig beseitigt. Danach müssen noch die – Gott sei Dank – nicht so großen Wasserschäden abtrocknen und durch kleinere Malerarbeiten beseitigt werden.

Seit kurzem finden Sie auf der Nord-/Westecke des Grundstücks einen von der „Wehnsen Eickenrode Plochhorst – Arbeitsgemeinschaft e.V.“ (WEP- AG) aufgestellten Offenen Bücherschrank.



Hier können Sie Bücher entnehmen und eigene gelesene Bücher für andere Leseratten hinzufügen. Als Kapellenvorstand sind wir sehr glücklich darüber, dass wir diesen zentralen Punkt im Ort zur Verfügung stellen konnten. Zu Ihrer Information: Vergleichbare wetterfeste Bücherschränke

sind auch in Eickenrode und Wehnsen zu finden.

Aus der vielleicht außergewöhnlichsten Kapelle unserer Gemeinde, der Lukas-Kapelle oder vielen eher bekannt als Malerhof-Kapelle, gibt es etwas ganz Besonderes zu berichten. Wussten Sie, dass in dieser Kapelle auch standesamtlich geheiratet werden kann? Selbst in der zurückliegenden Pandemiezeit konnte hier mit insgesamt bis zu 25 Personen die Ehe geschlossen werden. Und wie mir Brigitte Upmann aus dem Vorstand

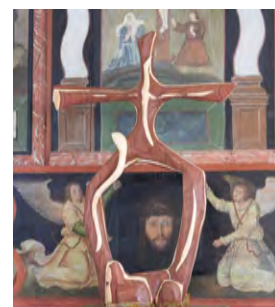
berichtete, reisen die Hochzeitsgesellschaften teils von sehr weit her an, um diese einzigartige Atmosphäre spüren zu



können. Und jetzt lassen Sie mich ein wenig spinnen. Könnte es vielleicht eines Tages dazu kommen, dass das JA-Wort vor dem Standesbeamten/der Standesbeamtin und vor Gott in einer Zeremonie stattfindet?

Auch wenn Sie es in der letzten und dieser Ausgabe des Treffpunktes bereits ausführlicher lesen konnten, so sei es hier noch einmal der Vollständigkeit halber erwähnt: Die Kapellengemeinde in Wehnsen hat von Pastor im Ruhestand und Kunstschnitzer Hans-Jürgen Kutzner ein von ihm selber geschnitztes wunderschönes Altarkreuz bekommen. Auch die Redaktion sagt an dieser Stelle: „HERZLICHEN DANK!“

Wie Sie lesen konnten, ist in den Kapellen etwas los. Ich möchte es mir zur Aufgabe machen, Sie auch weiterhin in unregelmäßigen Abständen über aktuelle Themen aus den Kapellen zu informieren. Bleiben Sie behütet!



Frank Waczkat

“Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“

Dieser Satz aus dem 1. Korinther 13 war der Konfirmationsspruch unserer neuen Lektorin Ute Bertram. Er gab ihr immer Kraft, so war es logisch, diesen Text auch für ihre Einführung in den Lektorendienst, die wir am 02.10.2021 endlich begehen konnten, zu wählen.

Zu den Klängen “Von guten Mächten wunderbar geborgen“, wobei die Orgel durch das Trompetenspiel einer langjährigen Freundin begleitet wurde, zog Frau Bertram aufgeregt, gespannt und andächtig in die Kirche ein. Frau Pastorin Bartkowski führte durch den Gottesdienst und fand für die bisherige Mitwirkung von Frau Bertram nur lobende, liebevolle Worte.

Die Verpflichtungsfrage für das Lektorenamt wurde mit einem klaren, überzeugten, von Herzen kommenden “Ja, mit Gottes Hilfe“ beantwortet. Neben ihrem festen Glauben an Gott wird sie in ihrem Tun auch von ihrer Familie unterstützt. So standen dann auch ihre Töchter Leonie und Rabea beim Empfang des Segens an ihrer Seite und hielten schützend ihre Hände über sie. “Vertraut den

neuen Wegen“, es hätte nach der Einsegnung kein passenderes Lied gefunden werden können als dieses. Wir vertrauen darauf, dass Gott Frau Bertram auf ihrem



Foto: Katharina Molle

Weg als Lektorin weiterhin treu begleiten, ihr Kraft, Mut und Zuversicht geben wird. Ute Bertram gehört seit mehr als 20 Jahren unserer Gemeinde an. In dieser

Zeit hat sie sich bereits beim lebendigen Advent eingebracht und sich aktiv dem Frauenkreis angeschlossen. Durch ihr Engagement beim Frauensonntag und beim Weltgebetstag wurde Diakon und Prädikant Henning Könemann auf sie aufmerksam und fragte an, ob sie sich eine Ausbildung zur Lektorin vorstellen könne. Während ihrer Ausbildung durch Pastor Walter Färber mit Unterstützung durch die Pastorinnen Eva Bartkowski und Frauke Lange etablierte Frau Bertram ihren “Ankerplatz“ – kurze Andachten, in denen sie es auf ihre ganz eigene Weise schafft, Ruhe und Stärke zu übermitteln – nicht zuletzt auch mit den kleinen liebevollen Segenswunschkzetteln für zu Hause, die jeder Besucher der Andacht im Anschluss erhält.

Glaube, Hoffnung, Liebe, all dies ist in Ute Bertram vereint und wird durch sie mit jeder Predigt, jedem Segenswunsch und auch mit ihren Sprüchen im WhatsApp-Status, über die ich mich jeden Morgen freue, an uns weitergegeben.

Katharina Molle

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Infoabend zum Weltgebetstag 2022 am 10. Januar 2022, um 19 Uhr im Gemeindehaus, bzw. in der Kirche

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung

England, Wales und Nordirland

2022

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben den Titel aus dem Brief Jeremias an die im babylonischen Exil lebenden Israeliten ausgewählt.

Dort heißt es: „Gott hat einen Plan für uns und der heißt Hoffnung.“

Wir brauchen Hoffnung, um mit Enttäuschungen, Krankheiten und Fragen ohne Antworten leben zu können.

Der Titel, vor Jahren ausgewählt, ist zurzeit sehr aktuell: Corona-Pandemie, Wirtschafts- und Klimakrise, Flüchtlingsdramen. Wir wollen uns an diesem Abend über Land und Leute, Tradition, Kultur sowie Multi-Kulti-Gesellschaft – bedingt durch die Kolonialzeit – informieren und die Lieder des Gottesdienstes hören.

Am Ende wird sich dann eine Gruppe von Frauen finden, die den Gottesdienst mitgestalten wollen.

Weitere Infos bei:

Ingrid Hoffmann	Tel. 05176 922414
Erika Könemann	Tel. 05176 8039
Putti Köhler	Tel. 05176 90916

Freud

Es wurden getauft:

Es wurden kirchlich getraut:

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit feierten:

Gottesdienste in Edemissen

Sonntag	21.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen
Sonntag (1. Advent)	28.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Pastorin Bartkowski
Sonntag (2. Advent)	05.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Rumpf
Samstag	11.12.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag (3. Advent)	12.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Könemann
Sonntag (4. Advent)	19.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Bertram
Heiligabend		15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Pastorin Bartkowski
		16.30 Uhr	Christvesper mit Pastorin Bartkowski
		18.00 Uhr	Christvesper mit Pastorin Bartkowski
		23.00 Uhr	Christmette mit Prädikant Könemann
Freitag	31.12.	17.00 Uhr	ökumenische Andacht zum Altjahresabend mit Pastorin Bartkowski und Diakon Zimmermann
Samstag	01.01.	18.00 Uhr	Neujahrs-Andacht mit Pastorin Bartkowski
Sonntag	02.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Bartkowski
Sonntag	09.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Bertram
Sonntag	16.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Bartkowski
Sonntag	23.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Bartkowski
Sonntag	30.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Bartkowski
Sonntag	06.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Waczkat
Sonntag	13.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Bartkowski
Sonntag	20.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Bertram
Sonntag	27.02.	10.00 Uhr	Faschings-Gottesdienst mit Lektorin Bertram und Team



Gottesdienste in den Kapellen

Alvesse

Sonntag 28.11. 09.00 Uhr Gottesdienst
(1. Advent) mit Prädikant Waczkat

Blumenhagen

Samstag 27.11. 17.00 Uhr Baumaufstellen
mit Prädikant Waczkat

Heiligabend 24.12. 17.00 Uhr Gottesdienst im DGH

Plockhorst

Heiligabend 24.12. 16.00 Uhr Gottesdienst
mit Prädikant Waczkat

Voigtholz

Heiligabend 24.12. 16.00 Uhr Gottesdienst

Wehnsen

Heiligabend 24.12. 17.00 Uhr Gottesdienst

Leid

*In einer Trauerfeier
haben wir Abschied
genommen von:*

Gottesdienste oder Besuche bei Ehejubiläen:

Gern feiern wir mit Ihnen einen Gottesdienst aus Anlass Ihres kirchlichen Ehejubiläums. Wenn Sie dies möchten, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei den Pastoren und sprechen den gewünschten Termin ab. Wenn Sie keinen Gottesdienst feiern möchten, sich aber über einen Besuch des Pastors / der Pastorin freuen würden, bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen ebenfalls um rechtzeitige Mitteilung, da die Daten nicht ohne weiteres im Pfarrbüro bekannt sind.

**Seelsorge ist
wieder möglich!**

Bitte vereinbaren
Sie dafür gerne einen Termin
über das Gemeindebüro.

Endlich wieder Kindergottesdienste in Edemissen!

Zum Erntedankfest gestaltete Pastorin Bartkowski mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Katharina Molle seit langer Pause endlich wieder einen Kindergottesdienst. Sie sollen nun quartalsweise zu den großen Kirchenfesten Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Erntedank wieder regelmäßig in der Kirche Edemissen stattfinden. Die Eltern können währenddessen entweder bei den Kindern im Gottesdienst im Altarbereich der Kirche dabei sein oder eine Auszeit beim Kaffee im hinteren Bereich der Kirche nehmen. Im Zentrum stand dieses Mal das Thema „Wofür wir an Erntedank dankbar sein können“.



Anschaulich gemacht wurde das durch den kindgerechten Vortrag der Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Bastelaktion, bei der die Kinder z. B. eine Drehscheibe basteln konnten. Die eine Seite der Scheibe zeigt sieben Bilder, die

die Schöpfungsgeschichte erzählen und erinnern. Die andere Seite hat ebenfalls sieben Felder, die die Kinder rund um das Thema „Gott Danke sagen“ ausfüllen konnten. Die kleineren konnten ihren Dank künstlerisch in Bildern ausdrücken. *Der nächste Kindergottesdienst findet statt am 11.12., um 10 Uhr in der Kirche Edemissen in Zusammenarbeit mit der MFR der Kreismusikschule Peine, Frau Peters.*

Der nächste Familiengottesdienst findet statt am 28.11., um 10 Uhr in der Kirche Edemissen.

Ich bedanke mich bei allen Konfis und Ehrenamtlichen, die es möglich machen, dass wir dieses Angebot wieder aufbauen und ausbauen können.

Eva Bartkowski

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen, Pfarrbüro, Gografenstr. 2, 31234 Edemissen.

E-Mail: KG.Edemissen@evlka.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie den Widerspruch auch jederzeit wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Bericht aus dem KV

Mit großem Engagement verfolgen wir unser Ziel, das Gemeindeleben schrittweise auf allen Ebenen weiter zu normalisieren und wieder vielfältige Angebote bieten zu können. Dies tun wir trotz aller Unwägbarkeiten, wie es zukünftig mit der Corona-Pandemie und den zu beachtenden Regelungen weitergeht. In den letzten Wochen konnten wir einige Schritte erfolgreich zurücklegen, was uns mit großer Freude erfüllt hat. So gab es nach langer Zeit in unserer Kirchengemeinde wieder einen Kindergottesdienst sowie einen Kinderbibeltag. Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche sollen bald folgen. Auch kulturelle Veranstaltungen, wie das Konzert Klangstrukturen Ende September oder das Kirchenkino Anfang November, boten Möglichkeiten, die Martin-Luther-Kirche mal anders zu erleben.

Der Kirchenvorstand ist froh, dass Frau Brammer seit Anfang September als Pfarrsekretärin für die Dauer der Mutterschutzfrist und der anschließenden Elternzeit von Frau Elena Schulz in der Kirchengemeinde tätig ist und tatkräftig Pastorin Bartkowski und Kirchenvorstand in ihren Aufgaben unterstützt. Das Pfarrbüro ist jetzt wieder regelmäßig zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Aus persönlichen Gründen hat Frau Jutta Redecke Ende Oktober ihr Amt als Kirchenvorsteherin niedergelegt.

Wir bedanken uns bei Frau Redecke für ihr nimmermüdes Engagement seit Sommer 2006 und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute, Glück und Gesundheit sowie stets Gottes Segen.

Für den Kirchenvorstand
Jörg Mönig

Das Kirchenjahr – einfach erklärt:

... Advent

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür – zugegeben, im Norden Europas eher der Weihnachtsmann.

Bei der kirchlichen Jahreszeit Advent geht es allerdings ursprünglich um die Ankunft des Christuskindes auf der Erde (vom Lat. advenire = ankommen). Und da sich das Kirchenjahr an der Biografie Jesu Christi und der Entwicklung

des Christentums als Religion orientiert, bedeutet der Advent den Anfang des neuen Kirchenjahres. Advent ist somit die christliche Neujahrszeit, in der wir uns wieder neu auf Gottes Ankunft und seine Botschaft bei uns Menschen besinnen und ausrichten. Ob wir dazu einen Adventskalender, Adventskranz, die Adventsgottesdienste nutzen oder am Lebendigen Advent unserer Kirchengemeinde teilnehmen, spielt keine Rolle, sondern auf den Geist der Weihnacht kommt es bei unserem Warten und Vorfrenen an. Weihnen wir diese besondere Nacht durch unser Tun und Lassen und freuen wir uns wirklich von Herzen, dass unser Retter, der Friedefürst, unser Heiland wieder neu zu uns kommt?



Foto: Lotz

Eva Bartkowski

Wir gestalten Ihre Pflege zuhause - persönlich und kompetent.

Philipp-Spitta-Diakoniestation Edemissen Peine gGmbH

Ambulante Pflege in guten Händen

Zum Osterberge 5
31234 Edemissen
Tel. 0 51 76 / 86 14



Unsere Kirchengemeinde im Internet

Schauen Sie bitte einfach mal rein:
www.kirche-edemissen.de

Für Wünsche und Anregungen:
www.kirche-edemissen.de/kontakt

Den Treffpunkt können Sie hier herunterladen:
www.kirche-edemissen.de/treffpunkt-online.de

WIR WÜNSCHEN UNSEREN
LESERINNEN UND LESERN EIN
**GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN
GUTES NEUES JAHR!**

DAS REDAKTIONSTEAM




Foto: Lotz

Philipp-Spitta-Diakoniestation Edemissen Peine gGmbH

Im Notfall erreichen Sie die
diensthabende Schwester unter

01 71 / 8 79 03 99

Unsere Kontaktdaten für den Normalfall:
Zum Osterberge 5, 31234 Edemissen

Tel. 0 51 76 / 86 14

Fax 0 51 76 / 92 34 41

info@diakoniestation-edemissen.de

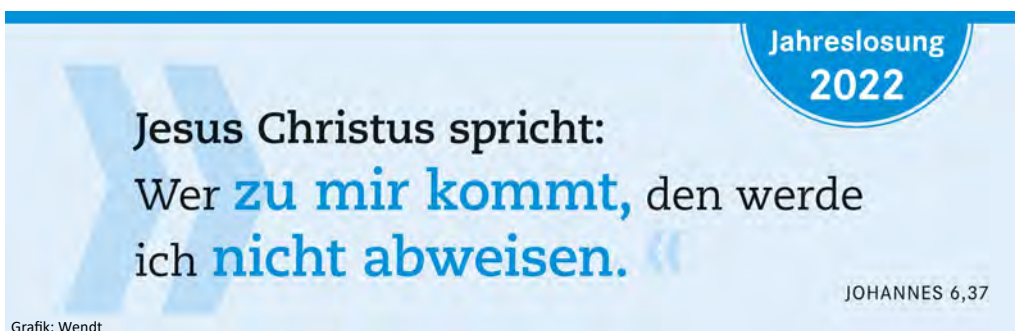


Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin „die Neue“. Mein Name ist Marie Brammer und ich bin seit September die Vertretung der Pfarrsekretärin. Geboren bin ich in Clausthal-Zellerfeld und lebe nun seit vier Jahren mit meiner Familie in Rietze. Vor ein paar Jahren habe ich bereits als Kirchenvorsteherin in der Gemeinde Heisede/Ruthe an aktiver Gemeindegemeinschaft teilgenommen und freue mich, erneut in einer Gemeinde und für die Kirche Positives bewirken zu können.

Mir wurde bereits in den letzten Wochen von vielen ein herzliches Willkommen bereitet und ich freue mich sehr, Sie alle kennenzulernen und Ihnen bei Ihren Fragen und Wünschen rund um das Gemeindebüro weiterzuhelfen.

Marie Brammer



Herzliche Einladung zu unseren Gruppen

Jugendmitarbeiterkreis – JuMaK:

Kontakt: Tel. 05171/79 12 76 5 oder 0163/26 94 32 6;
auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

Frauenkreis:

1. Montag im Monat um 19 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Erika Könemann, Tel. (05176) 80 39 und Putti Köhler, Tel. (05176) 90916

Meditativer Tanz: 14-tägig mittwochs um 19.45 Uhr,
Gemeindehaus der Friedenskirche Peine, Eichendorfstr. 6

Kontakt: Renate Grobe-Bietz, Tel. (05171) 71 179

Posaunenchor: Freitags um 20.15 Uhr, Gemeindehaus

Kontakt: Thomas Gürke, Tel. (05176) 92 35 47

**Bis auf Weiteres finden einige Gruppen leider nicht statt –
bei Fragen erreichen Sie aber die jeweiligen Ansprechpartner telefonisch.
Über den Neustart der Gruppen werden Sie auch über
unsere Internetseite informiert.**

Die Vorsitzenden der **Kapellenvorstände** sind für Sie wie folgt erreichbar:

Kapellenvorstand Alvesse:

Vorsitzende Tina Stipka, Tel. 05176 / 90873, E-Mail: tina@stipka.de

Kapellenvorstand Blumenhagen:

Vorsitzende Elfie Schmidt

Kapellenvorstand Plockhorst:

Vorsitzender Frank Waczkat, Tel. 05372 / 972574, E-Mail: frank.waczkat@kirche-peine.de

Kapellenvorstand Voigtholz-Ahlemissen:

Vorsitzende Brigitte Upmann, Tel. 05176 / 601; mobil 0173 / 8282096

Kapellenvorstand Wehnsen:

Vorsitzende Karin Loran-Copey, Tel. 05176 / 245

Pfarrbüro

Marie Brammer

Gografenstraße 2
31234 Edemissen

Telefon: (05176) 2 28

Fax: (05176) 92 30 41

E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarramt Edemissen

Pn. Eva Bartkowski

(für Blumenhagen, Edemissen)

Gografenstr. 2

Telefon: (05176) 2 28

Fax: (05176) 92 30 41

Pfarramt Eltze

P. Chmielewski

(für Plockhorst und Wehnsen)

Kirchwinkel 3, 31311 Uetze

Telefon: (05173) 922 603

Pfarramt Wipshausen

Pn. Frauke Lange

(DRK-Heim Oelheim)

und **P. Thorsten Lange**

(für Alvesse, Mödesse, Oedesse und

Voigtholz-Ahlemissen)

Mittelstr. 9

Telefon: (05373) 50 510

Fax: (05373) 50 512

Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Jörg Mönig**

Telefon: (05176) 97 54 671

Organist

Dr. Rolf Elligen

Telefon: (05176) 75 83

Posaunenchor

Thomas Gürke

Telefon: (05176) 92 35 47

Ev. Kindertagesstätte

Am Mühlenberg 5

Leiterin: **Monika Dieckmann**

Telefon: (05176) 3 81

Fax: (05176) 92 23 85

Besuchsdienst

Marlies Havekost

Tel.: (05176) 82 66

Regina Heuer

Tel.: (05176) 86 58

oder über das Pfarramt

Philipp-Spitta- Diakoniestation Edemissen Peine gGmbH

Zum Osterberge 5

Pflegedienstleitung:

Eileen Haf

Diensthandy: 0171/8790 399

Büro: **Anke Regener**

Telefon: (05176) 86 14

Fax: (05176) 92 34 41

E-Mail:

info@diakoniestation-edemissen.de

[www.diakoniestation-
edemissen.com](http://www.diakoniestation-
edemissen.com)

[edemissen.com](http://www.diakoniestation-
edemissen.com)



FÖRDERVEREIN MARTIN-LUTHER-EDEMISSEN e.V.

Mehr zu unserem Verein und aktuelle Informationen und Hinweise zu unserem Programm finden Sie im Internet unter: <http://www.kirche-edemissen.de/foerderverein-martin-luther-edemissen-e-v/>

KULTURREISEN Klosterwanderung Walsrode

als geplant, das Kloster Walsrode und traf dort nach kurzer Wartezeit auf die fröhliche und zur kurzweiligen Moderation aufgelegte Konventualin Anne-Katrin Niehoff und ihre ebenso gestimmte Kollegin. Hatten die Kloster- und Kultur-Reisenden aus Edemissen bis dahin mit einer eher biederen Führung durch die ehrwürdigen Mauern des vor 986 gegründeten Heideklosters gerechnet, merkten sie schnell, dass sich Wissensvermittlung und Lebensfreude nicht automatisch ausschließen müssen.

So ging es durch die zauberhafte Gartenanlage ins bis heute von „Klosterdamen“ bewohnte historische „Lange Haus“, in den prächtig ausgemalten „Remter“ (Speise- und Versammlungssaal) und zum Abschluss in die reich geschmückte und mit leuchtenden bunten Fenstern ausgestattete Kapelle des Klosters. Ganz nebenbei erfuhren die Teilnehmenden viel über die wechselvolle Walsroder Kloster- und Sozialgeschichte. Hier leben unverändert Frauen, die für das Kloster Sorge tragen, heute als evangelische Konventualinnen. Mit einer von Henning Könemann zur biblischen Tageslosung gestalteten Andacht endete pünktlich zum 12-Uhr-Läuten der in vielfacher Hinsicht spannende Klosterbesuch.



Nach Anreise und Klosterbesichtigung stärkte sich die Reisegruppe zunächst einmal bei einer Mittagseinkehr in der Waldgaststätte Eckernworth. Nach dem Essen begann von dort dann die eigentliche Klosterwanderung entlang des kleinen Heideflüsschens Fulde durch ein urwüchsiges Waldgebiet und mit Ausblicken auf sonnenbeschienene Wiesen und Teiche.

Je nach Kondition konnte zwischen zwei Routenlängen gewählt werden.

Gespräch und Begegnung kamen dabei nicht zu kurz, zumal noch eine abschließende Kaffeetafel im Raum „Heimatliebe“ der Walsroder Brotkate anstand. Gestärkt an Leib und Seele ging es daran anschließend über die erneut staufreie A 7 zurück nach Edemissen.

Henning Könemann

Musik für die Seele -

TRIO-Konzert bezauberte die Zuhörenden

Am 24.09.2021 waren die Musiker Robert Kusiolek (Akkordeon), Elena Chekanova (Live-Elektronik, Klavier) und Anton Sjarov (Violine, Klangobjekte) mit einem einfühlsamen TRIO-Konzert zu Gast in der Martin-Luther-Kirche Edemissen. Erneut hatte sich eine kleine „Fan-Gemeinde“ aus der Peiner Nordregion versammelt, um sich mit den sphärisch anmutenden Klängen der drei Künstler auf eine musikalische Reise zu begeben. Das war „Kopfkino pur – man konnte die Seele baumeln lassen“, bemerkte eine Besucherin auf dem Nachhauseweg.

Die drei Musiker sind international ausgezeichnet und gehören zur zeitgenössischen Kammermusik-Szene. In eigenen Kompositionen von Robert Kusiolek erforschen sie die Grenzen großflächiger sakraler Klangstrukturen, loten deren Tiefe und Komplexität aus und fügen sie in weit ausschwingenden Klangräumen zusammen. Daneben standen präzise und virtuos dargebotene Werke von Astor Piazzolla (TANTI ANNI PRIMA), Edvard Grieg (ARIETTA Opus 12 Nr. 1), Eric Satie (GNOSSIENNE

Nr. 1) und zum berührenden Abschluss das ARIOSO BWV 1056 von Johann Sebastian Bach. Die Musiker spielten ohne Pause und konnten mit ihrer unüblichen Instrumentierung einen Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne aufbauen. Das ausdrucksstarke Konzerterlebnis mutete den Zuhörenden viel Einfühlungsvermögen in eine besondere, mitunter imaginär anmutende kammermusikalische Atmosphäre zu. Wer sich darauf einlassen konnte, ging beseelt im frühherbstlichen Abendlicht nach Hause. Im Namen der Besucher/-innen und für den Förderverein Martin-Luther-Edemissen e. V. bedankte sich Henning Könemann herzlich bei den Künstlern für deren (nicht nur virtuellen) Besuch in der „norddeutschen Schwarzwasser-Niederung zwischen Warschau, Ouagadougou und New York“.

Schwerin-Reise ausgebucht

Die vom 26. – 28.11.2021 geplante Adventsreise nach Schwerin ist mit derzeit 40 Teilnehmenden völlig ausgebucht. Leider gibt es aktuell auch keine „Nachrückplätze“, da die zur Verfügung stehende Hotelkapazität ausgeschöpft ist.

Informationen zum Förderverein bekommen Sie über Renate Lonnemann (05176/8144) oder Henning Könemann (05176/8039)

Konfirmationsjubiläen 2021

in der Martin-Luther-Kirche Edemissen

Fotografiert
von



Goldene Konfirmation 11.09.2021



Goldene Konfirmation 18.09.2021



Diamantene Konfirmation 12.09.2021



Diamantene Konfirmation 19.09.2021



Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1940 bis 1955 am 18.09.2021



von links nach rechts: Sean Lewis Paul, Nathaniel Böhm, Max Marten Buchal, Tobias Magnus von Lienen, Mattes Ahrens



von links nach rechts: Yannik Hansen, Vivian Leonie Schönyan, Lea Feldt, Kimberly Alissa Timpe



von links nach rechts: Annabell Schmidt, Jona Peters, Emily Stoll, Lukas Fünfhaus, Lya-Chantal Elsner (Klopfer)



von links nach rechts: Lucas Homann, Dominik Berg, Sophia Winkler, Mick Albertini, Elias Karl Haugwitz, Kilian Ganzhübner, Levin Mischek



von links nach rechts: Anna Naumann, Jule Neumann, Paula Zoe Klose, Fabienne Zucker

Konfirmationen 2021 in der Martin-Luther-Kirche Edemissen durch Pastorin Eva Bartkowski

Fotografien Sönke Rathje



Jeweils von links nach rechts: oben: Lasse Hoppenworth, Mario Bernardi
unten: Robin Leonid Neumann, Tom Streich, Emil Anton Almkermann



von links nach rechts: Nina Christin Blaurock, Nils Köhler, Joshua Schadler, Nele-Wanda Munzel



von links nach rechts: Amelie Jahn, Penelope Nordmeier, Heidi Kuhlwil, Emilie Josie Bibinger, Antonia Rumpf



von links nach rechts: Tessa Ollech, Marvie Poersch, Marie Adler, Joelina Wichers, Julia Pohlmann



von links nach rechts: Nike Stolte, Jannis Fischer, Yara Budde, Hannes Tiebel, Maja Seegert, Joel Siedentop, Nela Heuer